

04.02.2006

### **Grandioses Finale beim letzten Nacht OL der Bernhardswalder Winterlaufserie**

„Hart war's, aber schön“ – so lautete die zusammengefasste einhellige Meinung aller Läuferinnen und Läufer als sie nach gut 4.500 Meter und knapp 100 Höhenmetern wieder ins Ziel kamen. Nicht zuviel hatte der Bahnleger Alfons Ebneith seinen Teilnehmern auf der A – Bahn versprochen, als er ihnen ein besonders Schmankerl offerierte. Nach einigen längeren Schlägen durch Wenzelbach zum „Warmlaufen“ und, gewissermaßen als Einstimmung, an einigen Bauminseln im Zuge der Schule vorbei, führte die Bahn dann in ein Waldgebiet, das durch raue Bodenbedeckung und diffizile Geländeformationen einen hohen Anspruch an das Orientierungsvermögen stellte. Gut dass der Bahnleger manche Flüche und Verwünschungen nicht gehört hat, wenn wieder einer der Läufer in den Brombeer- und anderen - dickichten feststeckte, eine gesuchte Felswand längere Zeit umkreist wurde, ein Sumpfloch an den Beinen zerrte oder ein Zaun nicht sofort weichen wollte. Aber alle kamen am Ende wieder an und mit Ralph Körner und Birgit Spangenberg, nach erneut grandiosen Läufen, setzten sich nicht nur die Favoriten wieder durch, sondern beide gewannen mit der Höchstpunktzahl 60 die Laufserie vorzeitig. Bei den Herren landete Benedict erneut vor Andreas Hintermeier auf dem 2. Platz, was ein spannendes Rennen um die Platzierungen beim letzten Lauf verspricht.

Bei der Bahn B mussten die stärkeren Läufer einen Posten mehr anlaufen, was aber an den Platzierungen letztlich nichts änderte.

Bei den Mädels schlug erneut das Tandem Julia Spangenberg und Lena Brückner zu, auf den Plätzen folgten Susi Hüllen, Conny Sammet und Melissa Ratsch.

Bei den Jungen war diesmal Chris Lazik nicht zu halten und schaffte bei Abwesenheit von Patrick Renner (gute Besserung Patrick!) seinen 1. Sieg, vor Lukas Kühne – jetzt Führender in der Klasse, Marco Elflein und Andi Glockner. Auch hier wird erst das letzte Rennen die Entscheidung über den Gesamtsieg erbringen.

Danke allen auswärtigen Teilnehmern für ihr kommen, ich glaube sie haben es nicht bereut.

Allen meinen Läuferinnen und Läufern ein großes Kompliment für ihr Durchhaltevermögen, es kam keiner an, der nicht alle Posten hatte, und ihren gezeigten beispielhaften Einsatz. Bis zum 25. Februar, dem letzten Lauf unserer OL Serie.

Alfons Ebneith